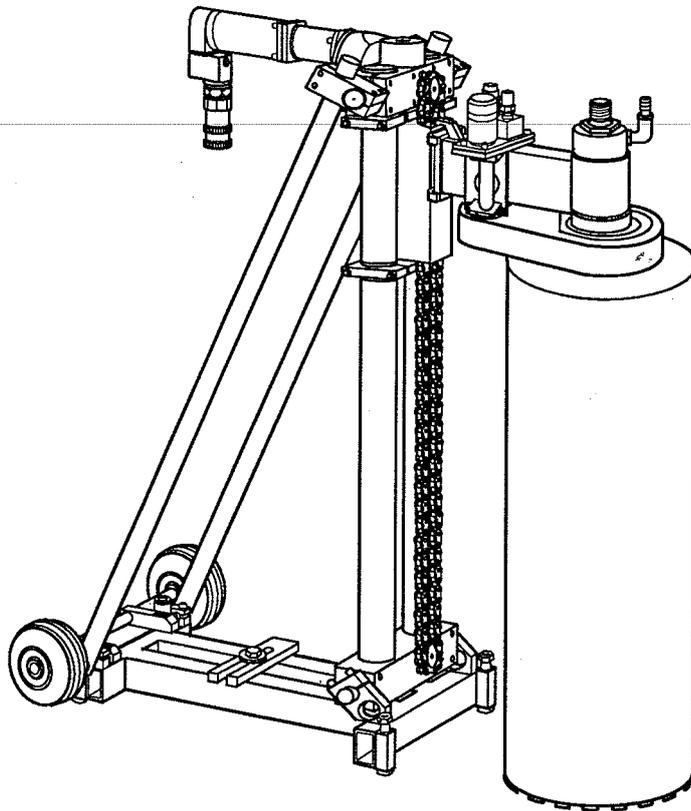


BETRIEBSANLEITUNG UND ERSATZTEILLISTE



KERNBOHRSYSTEM GR

April 1992

VORWORT

Sehr geehrte Kunden,

Sie haben sich für ein fortschrittliches, bewährtes HYDROSTRESS-Gerät und damit für einen technologisch führenden Standard entschieden.

Das Kernbohrsystem GR ist aufgrund unserer besonderen Anstrengungen im Bereich der Qualitätssicherung ein Schweizer Spitzenprodukt:

- Hohe Bohrleistung
- Zuverlässiger Betrieb
- Hohe Mobilität
- Gute Handhabung

Die vorliegende Anleitung enthält alle Angaben für die Bedienung, Wartung und Ersatzteilbestellung. Nur original HYDROSTRESS-Ersatzteile gewährleisten Qualität und Austauschbarkeit.

Werden die Wartungsarbeiten vernachlässigt oder unsachgemäß durchgeführt, können wir unsere Garantieverpflichtung gemäß unseren Lieferbedingungen nicht erfüllen.

Sämtliche Reparaturen dürfen nur von ausgebildetem Fachpersonal durchgeführt werden.

Um Ihr HYDROSTRESS-Gerät in einwandfreiem Zustand zu halten und um weitere Auskünfte zu erteilen, steht Ihnen unser Kundendienst gerne zur Verfügung.

Wir wünschen Ihnen ein problemloses und störungsfreies Arbeiten mit Ihrem HYDROSTRESS-Gerät.

HYDROSTRESS® AG

Die Geschäftsleitung

Diese Anleitung ist nur für das Kernbohrsystem GR, Mutationscode 001 gültig. Technische Änderungen, die keine Auswirkung auf Handhabung und Funktion haben, vorbehalten.

Ausgabe 1, April 1992

Copyright © HYDROSTRESS AG, Witzbergstraße, CH-8330 Pfäffikon
1992

In diesem Handbuch werden folgende Hinweise benutzt:

VORSICHT

Diese Überschrift wird benutzt, wenn ungenaues Befolgen oder Nichtbefolgen von Anweisungen oder Verfahren zu Verletzungen oder tödlichen Unfällen führen kann.

ACHTUNG

Diese Überschrift wird benutzt, wenn ungenaues Befolgen oder Nichtbefolgen von Anweisungen oder Verfahren zur Beschädigung des Geräts führen kann.

ANMERKUNG

Diese Überschrift wird benutzt, wenn auf eine Besonderheit aufmerksam gemacht werden soll.

Beachten Sie die am Gerät angebrachten Vorschriften und Sicherheitsbestimmungen.

Abkürzungen:

- BA - Betriebsanleitung
- ETL - Ersatzteilliste
- NA - nicht abgebildet
- Abb. - Abbildung
- Tab. - Tabelle
- HS - HYDROSTRESS

Das Kernbohrsystem GR wird in der weiteren Beschreibung nur noch als Bohrsystem bezeichnet.

SICHERHEITSVORSCHRIFTEN

Lesen Sie diese Sicherheitsvorschriften SORGFÄLTIG durch!



Der Wasserdruck darf maximal 10 bar betragen. Hat die Wasserversorgung einen höheren Druck, muß ein Druckreduzierventil vorgeschaltet werden.



Niemals ohne Kettenschutz bohren.



Kernbohrsystem niemals ohne Kettenschutz in Gang setzen.



Das Gerät vor jedem Einsatz nach unseren Vorgaben auf einwandfreien Zustand kontrollieren.



Niemals bei laufendem Aggregat oder unter Druck Schläuche an- oder abkuppeln.



Stellen Sie sicher, daß die Hydraulikkreisläufe vor allen Wartungs- und Instandsetzungsarbeiten drucklos sind.



Das Kernbohrsystem nur mit von HYDROSTRESS zugelassenen Aggregaten und Geräten kombinieren. Bei Verwendung anderer Geräte übernimmt HYDROSTRESS keine Gewährleistung.



Nur original HYDROSTRESS-Ersatzteile gewährleisten den einwandfreien Einsatz des Geräts. HYDROSTRESS übernimmt keine Verantwortung für Schäden, die durch die Verwendung firmenfremder Bauteile entstehen.



Beachten Sie die allgemeinen und besonderen Unfallverhütungsvorschriften der Berufsgenossenschaften und Verbände.



Das Kernbohrsystem darf ausschließlich nur für das Bohren von armiertem und nichtarmiertem Beton, Naturstein und Asphalt verwendet werden. Keine anderen Materialien bohren! Bei zweckfremder Verwendung erlischt jegliche Gewährleistung und Haftung seitens HYDROSTRESS.

INHALTSVERZEICHNIS

Seite

VORWORT	0-2
SICHERHEITSVORSCHRIFTEN	0-4
INHALTSVERZEICHNIS	0-5
TECHNISCHE DATEN	0-6
1 EINSATZMÖGLICHKEITEN	1-1
1.1 Anschließbare Aggregate	1-1
1.2 Verwendungsmöglichkeiten	1-1
2 AUFBAU UND FUNKTION	2-1
3 ARBEITSVORBEREITUNGEN	3-0
3.1 Grundsätzliches	3-1
3.2 Untersetzungsausleger auswählen	3-1
3.3 Untersetzungsausleger montieren	3-2
3.4 Bohrmotor auswählen	3-3
3.5 Bohrmotor auswechseln	3-7
3.6 Bohrkronen aufsetzen	3-8
3.7 Aggregat anschließen	3-9
4 PFLEGE UND WARTUNG	4-0
4.1 Kettenspannung prüfen	4-1
4.2 Kette spannen	4-1
5 STÖRUNGSBESEITIGUNG	5-1
6 ZUBEHÖR	6-1
7 ERSATZTEILLISTEN	7-1

ABBILDUNGSVERZEICHNIS

Seite

0-1 Abmessungen und Typenschild	0-7
1-1 Anschließbare Aggregate	1-0
2-1 Aufbau und Funktion	2-0
3-1 Untersetzungsausleger auswählen	3-1
3-2 Untersetzungsausleger anschließen	3-3
3-3 Drehzahltable GR 550/700	3-4
3-4 Drehzahltable GR 700-2	3-5
3-5 Drehzahltable GR 1000	3-6
3-6 Bohrmotor auswechseln	3-7
4-1 Regelmäßige Wartungsarbeiten	4-0
4-1 Kettenspannung prüfen	4-1
4-2 Kette spannen	4-1
5-1 Störungsbeseitigung	5-0

TECHNISCHE DATEN

Gewichte:

GR 550	24 kg
GR 700	28 kg
GR 1000	31 kg
Hydraulikmotor	8 kg

Getriebe

Leistung	max. 11 kW (16 PS)
Untersetzung GR 550	1:7
Untersetzung GR 700	1:7
Untersetzung GR 700-2	1:11
Untersetzung GR 1000	1:14

Bohrkronen

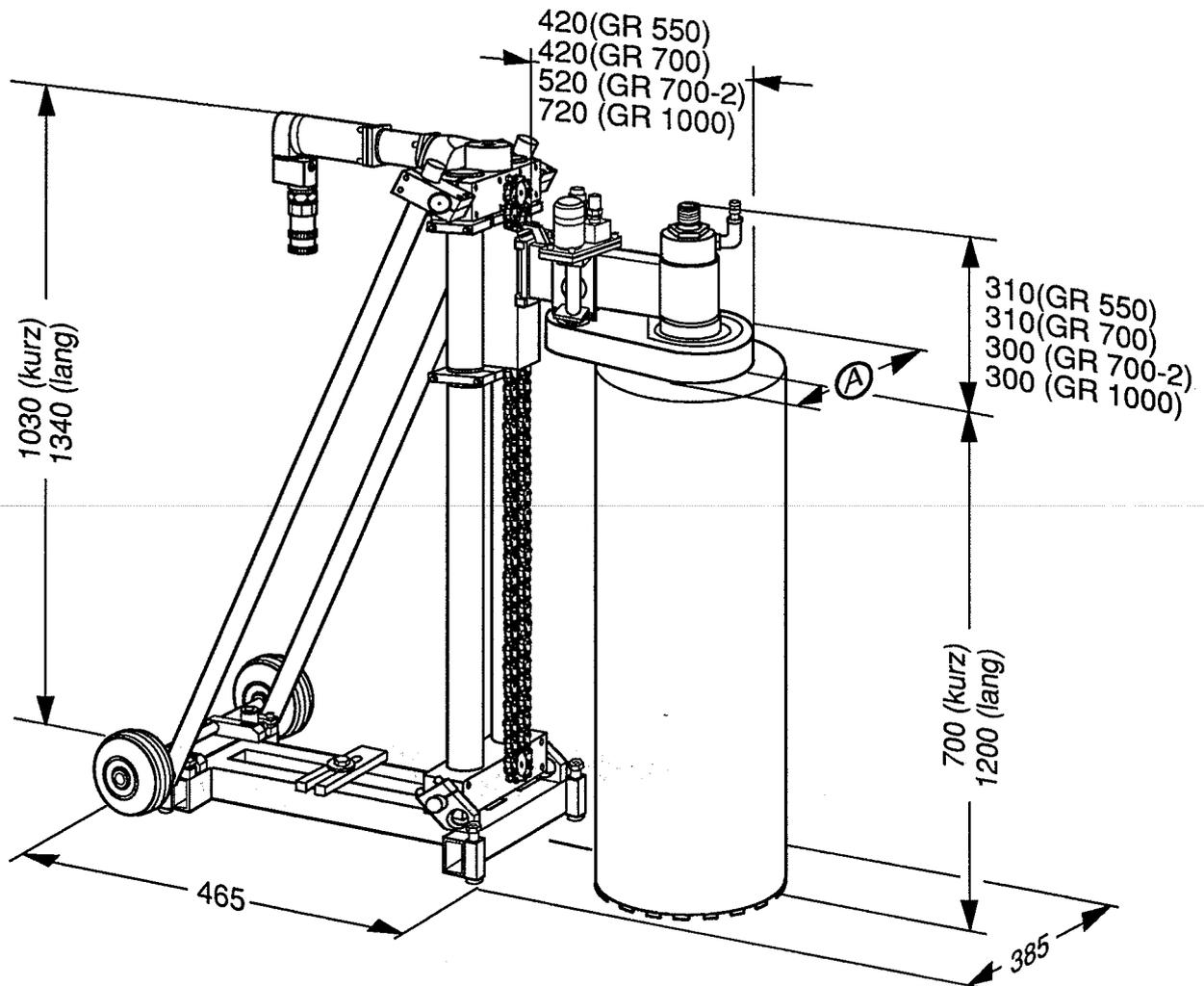
GR 550	40 - 550 mm \varnothing
GR 700	40 - 700 mm \varnothing
GR 1000	40 - 1000 mm \varnothing

Hydraulik

Hydraulikmotoren	Zahnradmotoren mit Schluckvolumen von 8 ccm/U bis 30 ccm/U
------------------	--

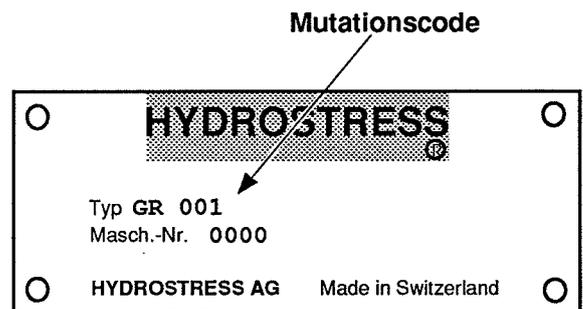
TECHNISCHE DATEN

(Maße in mm)



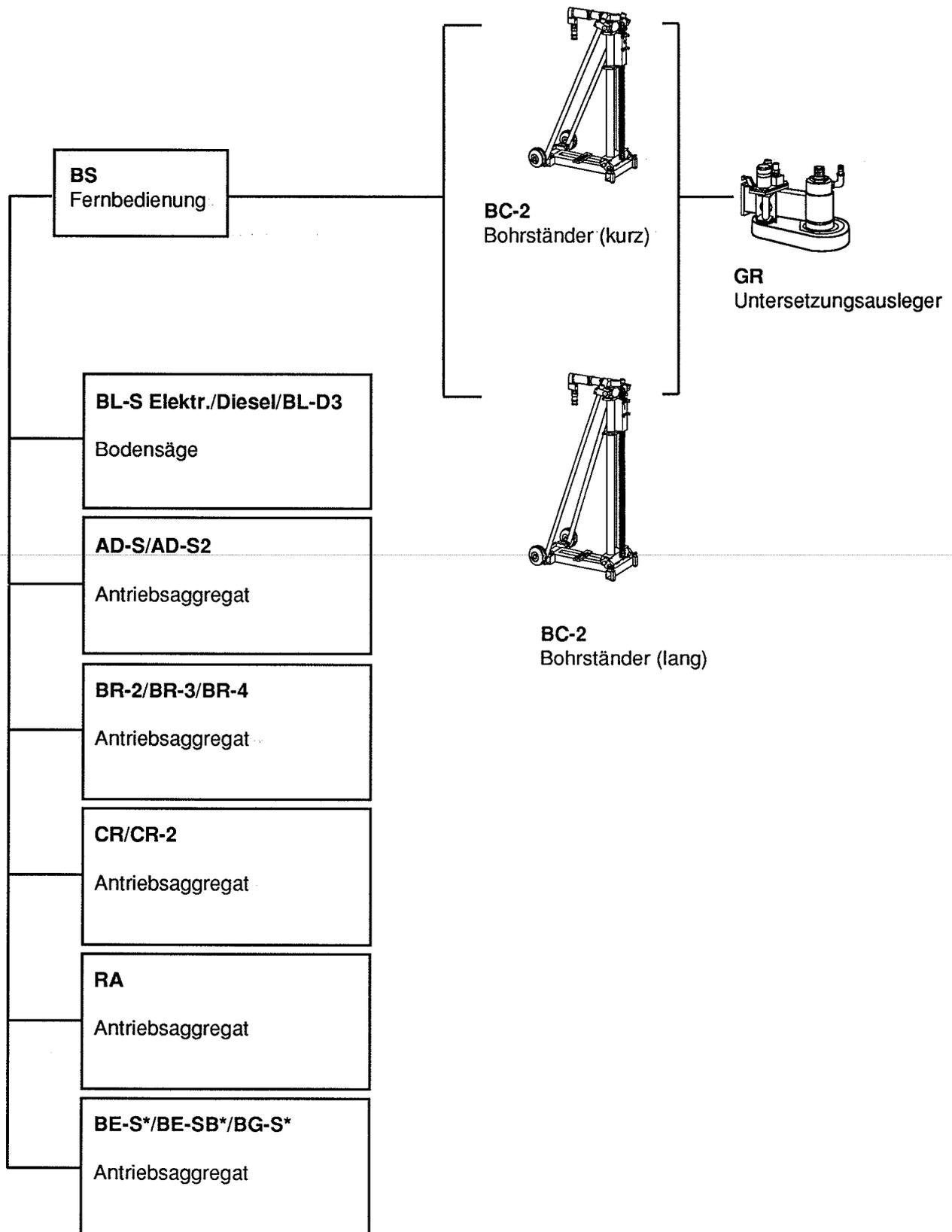
Maße A:	250	(GR 550)
	250	(GR 700)
	370	(GR 700-2)
	470	(GR 1000)

Kernbohrsystem GR 550
Gesamtgewicht 24 kg (ohne Bohrständer BC-2)



Typenschild GR

Abb. 0-1 Abmessungen und Typenschild



* ACHTUNG

Mit BE-S, BE-SB und BG-S darf nur gearbeitet werden zusätzlich ein Schlauch-Absperrhahn oder eine Motoreinheit benutzt wird.

Abb. 1-1 Anschließbare Aggregate

1 EINSATZMÖGLICHKEITEN

1.1 Anschließbare Aggregate

Das Kernbohrsystem GR ist mit folgenden HYDROSTRESS-Aggregaten zu betreiben:

- Antriebsaggregat RA
- Antriebsaggregat AD-S / AD-S2
- Bodensäge BL-S Elektr./BL-S Diesel/BL-D3
- Antriebsaggregat BR-2 / BR-3/BR-4
- Antriebsaggregat CR/CR-2
- Antriebsaggregat BE-S/BE-SB/BG-S
- und über die Fernbedienung BS

Beim Anschließen der Aggregate und Geräte ist folgendes zu beachten:

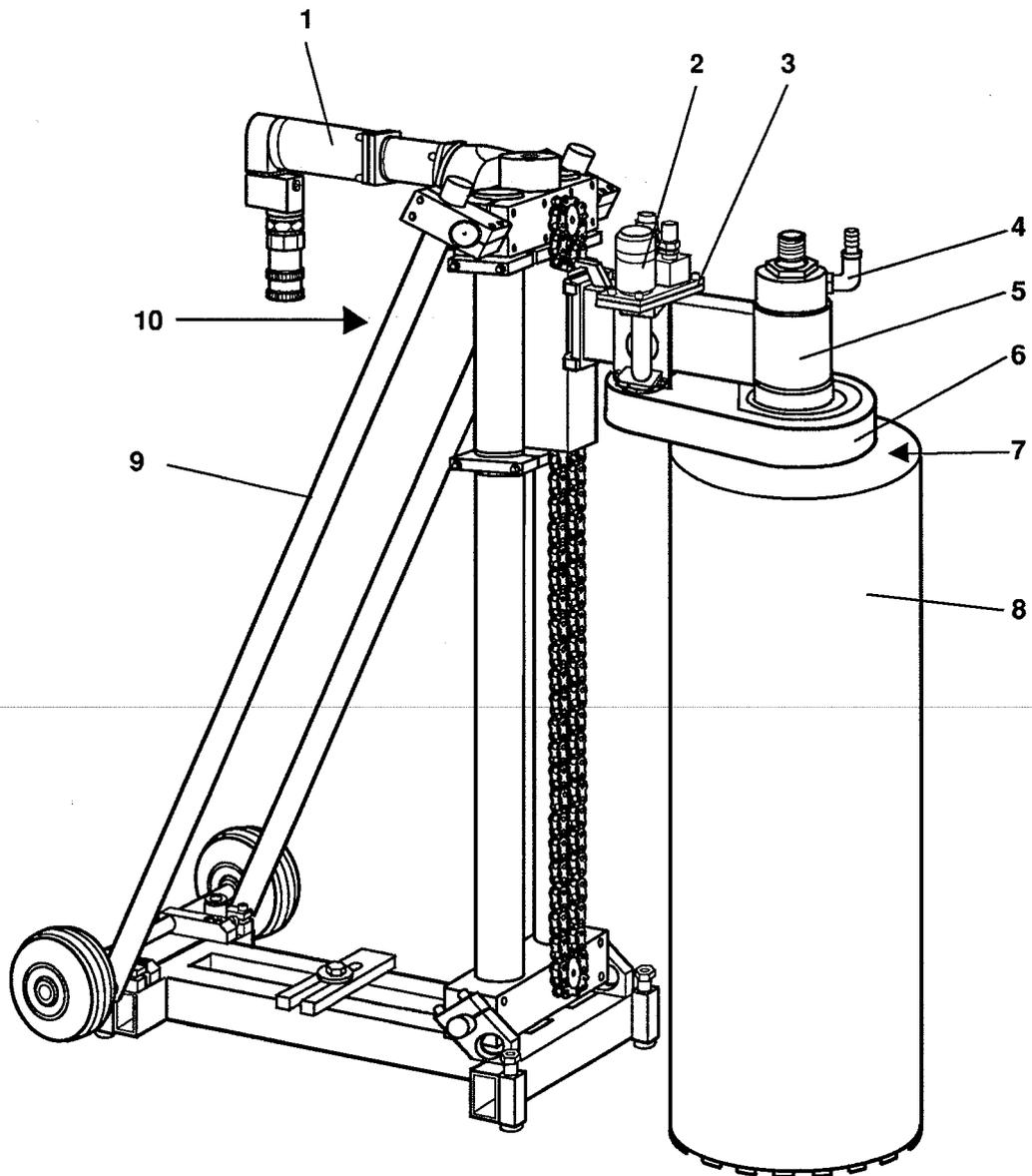
Die Leistungen der Antriebsaggregate sind unterschiedlich. Je nach verwendetem Aggregat und vorgesehenem Einsatz muß, um eine optimale Bohrleistung zu erreichen, der richtige Bohrmotor gewählt werden. Siehe Abschnitt 3.

AGGREGAT/GERÄT	ZU BEACHTEN
Antriebsaggregat BE-S/BG-S/BE-SB	<ol style="list-style-type: none"> 1. Kein Vorschubkreislauf anschließbar 2. Bohrkronen bis \varnothing 1000 mm
Antriebsaggregate BR-2, BR-3/BR-4	<ol style="list-style-type: none"> 1. Zwei Leistungsstufen stehen zur Verfügung 2. Bohrkronen bis \varnothing 1000 mm
Antriebsaggregat AD-S/AD-S2, BR-2, BR-3, BR-4, CR, CR-2	Bohrkronen bis \varnothing 1000 mm
Fernbedienung BS:	<ol style="list-style-type: none"> 1. Nur anschließbar in Verbindung mit AD-S, AD-S2, BL-S, BR-2, BR-3, BR-4, CR, CR-2 2. Zusätzlich erreichbare Schlauchlänge 16 m (zu dem 8 m-Schlauchpaket des Antriebsaggregats).

1.2 Verwendungsmöglichkeiten

Mit dem Kernbohrsystem GR können alle Arten von armiertem und nicht armiertem Beton, Naturstein und Asphalt bearbeitet werden.

Beliebige Bohrungen (auch Schrägbohrungen) in Wände, Decken und Böden sind ausführbar.



- | | | | |
|---|-----------------------|----|-------------------|
| 1 | Hydraulikvorschub | 6 | Kettenschutz |
| 2 | Bohrmotor | 7 | Aufnahme Bohrkron |
| 3 | Anschlußplatte | 8 | Bohrkron |
| 4 | Kühlwasser | 9 | Bohrständer |
| 5 | Untersetzungsausleger | 10 | Supportschraube |

Abb. 2-1 Aufbau des Kernbohrsystems BC-2/GR

2 AUFBAU UND FUNKTION

Das Kernbohrsystem GR besteht aus dem Bohrständer BC-2 (9, Abb. 2-1) und dem Untersetzungsausleger (5).

Bohrständer	BC-2 kurz mit 520 mm Bohrhub und BC-2 lang mit 830 mm Bohrhub (siehe BA BC-2).
Untersetzungsausleger	<p>Der Untersetzungsausleger hat ein wassergekühltes Leichtmetallgehäuse. Montagehaken und Supportschraube (10) ermöglichen einen einfachen und schnellen Anbau an dem Bohrständer BC-2.</p> <p>Mit dem Untersetzungsausleger GR 550/700/1000 können Bohrkronen bis \varnothing 1000 mm angetrieben werden.</p> <p>Der Untersetzungsausleger verfügt über einen Großlochadapter, der das Lösen der Bohrkronen vereinfacht.</p>
Bohrmotoren	Zahnradmotoren mit Schluckvolumen von 8 ccm/U bis 30 ccm/U (siehe Abb. 3-1) Es können auch die Sägemotoren AZ-S, DZ eingesetzt werden.

3 ARBEITSVORBEREITUNG

3.1 Grundsätzliches

Gehen Sie immer folgendermaßen vor:

1. Rahmenbedingungen klären.
2. Baustelle sichern.
3. Lage und Reihenfolge der Bohrungen festlegen.
4. Zuerst Bohrkronen dann den Bohrmotor auswählen.
5. Sichtkontrolle und Wartungsarbeiten durchführen.

Die nachfolgenden Punkte vor dem Einsatz des Bohr-Systems grundsätzlich immer beachten:

Lage von Versorgungsleitungen:

Klären Sie die Lage von Versorgungsleitungen in Wänden und Decken.

Wasser:

Wo fließt das zum Bohren verwendete Kühlwasser Ihres Kernbohrsystems hin? Treffen Sie nötigenfalls entsprechende Vorsorgemaßnahmen.

Baustelle sichern:

Sichern Sie den Einsatzbereich des Kernbohrsystems ab. Unbeteiligten soll der Zutritt nicht möglich sein. Denken Sie bei Bohrungen in Wänden an die andere Seite der Wand, in Decken an die darunter liegenden Räume! Sichern Sie auch diesen Bereich ab.

Ausschnitte sichern:

Sichern Sie die Bohrteile- und Kerne aus Wänden und speziell aus Decken mit geeigneten Mitteln ab, z.B. Kran, Stützen etc. Beachten Sie das Gewicht von Beton! (1 m³ wiegt ca. 2,6 t).

Lage der Bohrungen:

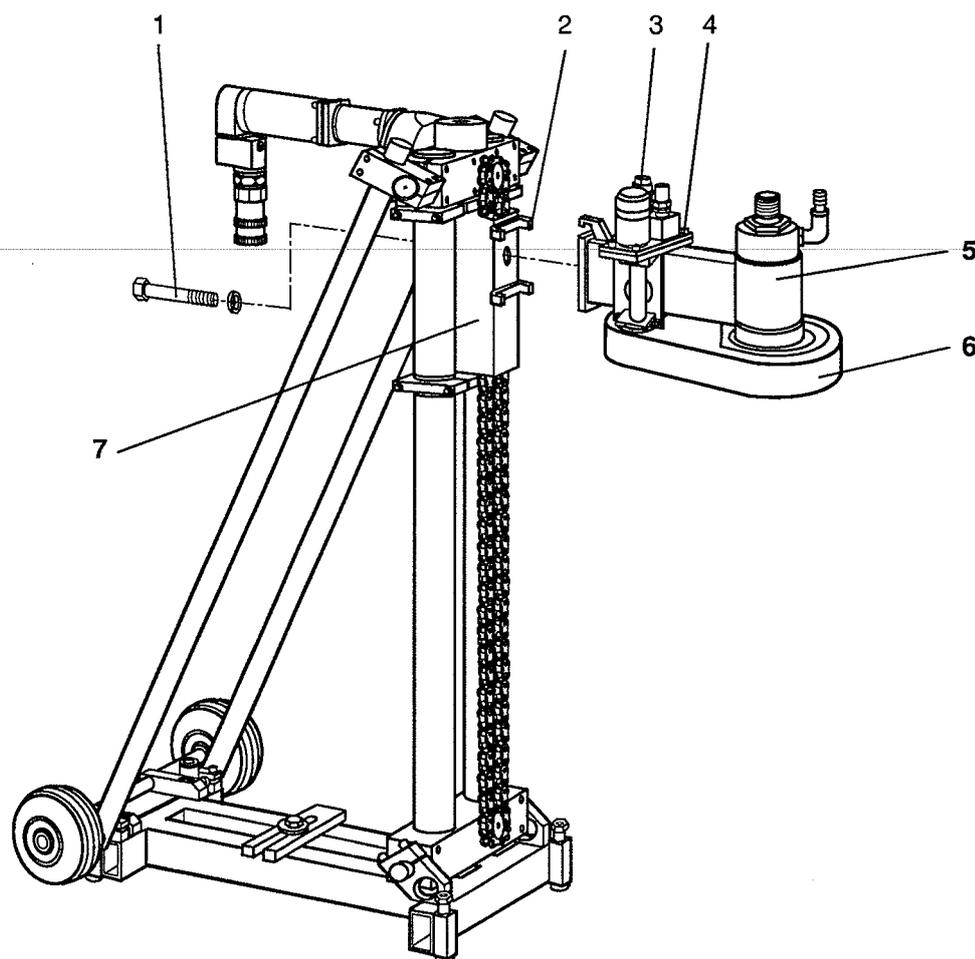
Vergewissern Sie sich über den zu bohrenden Beton. Wie verläuft die Armierung? Ist er stark oder gering armiert?

3.3 Untersetzungsausleger montieren

VORSICHT

Untersetzungsausleger nur mit vollständigen Kettenschutz montieren.

1. Ausleger (5, Abb. 3-1) am Support (7) in die Führung (2) einlegen.
2. Supportschraube (1) fest anziehen.
3. Bohrmotor (3) auf Anschlußplatte (4) mit vier Inbusschrauben anschrauben, Schrauben fest anziehen (siehe 3.4)



- | | |
|---|-----------------|
| 1 | Supportschraube |
| 2 | Führung |
| 3 | Bohrmotor |
| 4 | Anschlußplatte |

- | | |
|---|-----------------------|
| 5 | Untersetzungsausleger |
| 6 | Kettenschutz |
| 7 | Support |

Abb. 3-2 Untersetzungsausleger anschließen

3.2 Ausleger auswählen

ANMERKUNG

Bis zu einem Bohrdurchmesser von 400 mm ist der Einsatz des Normalauslegers zu empfehlen, über 400 mm Bohrdurchmesser sollten Untersetzungsausleger eingesetzt werden.

Untersetzungsausleger GR:

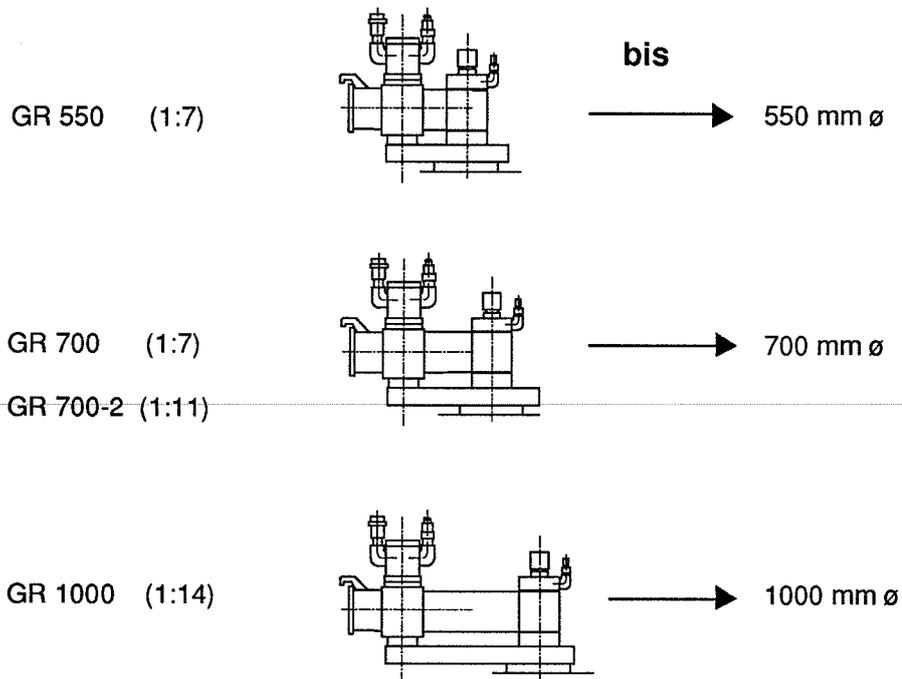


Abb. 3-1 Ausleger auswählen

3.4 Bohrmotor auswählen

Mit der richtigen Wahl des Bohrmotors erreichen Sie die optimale Schnittleistung des Kernbohrsystems. Die Wahl des Bohrmotors ist abhängig vom Bohrdurchmesser.

Die optimale Bohrleistung liegt:

In normal armierten Beton - bei einer Schnittgeschwindigkeit von 3-6 m/s
in Flint - bei einer Schnittgeschwindigkeit von 3 m/s

Die optimale Bohrkronen-Umfangsgeschwindigkeit liegt bei:

- harte Betonqualität und starke Armierung	ca. 3-4 m/sec.
- normale Betonqualität und starke Armierung	ca. 5 m/sec.
- Frischbeton und schwache oder keine Armierung	ca. 6 m/sec.

Wählen Sie den Bohrmotor wie folgt aus:

1. Legen Sie den Bohrungsdurchmesser fest, den Sie bohren wollen.
2. Wählen Sie die Verlängerungs- bzw. Zwischenplatte für Bohrkronen ab \varnothing 400 mm.
3. Bestimmen Sie den Bohrmotor mit der nachfolgenden Drehzahl-tabelle in Abhängigkeit vom Antriebsaggregat:

Anwendungsbeispiel:

Bohrdurchmesser 440 mm, Antriebsaggregat BR-3, 1. Stufe: Auswahl des Bohrmotors aus der Drehzahl-tabelle ergibt:

- Bohrmotor mit 11 ccm, 1. Stufe
- Schnittgeschwindigkeit von ca. 4 m/s

Bei weichen Beton oder fehlender Armierung kann durch Umschalten auf Stufe 2 (BR-3) eine höhere Schnittgeschwindigkeit (ca. 6 m/s) erzielt werden.

ANMERKUNG

Wechseln Sie immer auf der in den Tabelle angegebenen optimalen Bohrmotor, wenn Sie die Bohrkronen wechseln. Das hat folgende Vorteile:

1. Optimale Schnittleistung
2. Geringer Bohrkronenverschleiß
3. Das Bohrsystem wird nicht überbeansprucht
4. Exakter Lauf der Bohrkronen bei optimaler Drehzahl

GR 550/700

BOHREN

DREHZAHLTABELLE FÜR BC/BC-2 MIT UNTERSETZUNGS-AUSLEGER GR 550/700

Für eine Schnittgeschwindigkeit von 3-6 m/s

JAN. 1993

HYDRAULIK-MOTOR	ANTRIEBSAGGREGAT									
	BR-2, 1. Stufe BR-3, 1. Stufe		RA BR-4		BR-2, 2. Stufe BR-3, 2. Stufe		AD-S AD-S2		RA/RC	
			BE-S/BE-SB * BG-S*		BL-S Diesel		BL-S Elektr. BL-D3			
			CR/CR-2, Stufe I CR-3, Stufe I		CR/CR-2, Stufe II CR-3, Stufe II		BL-D4 CR-3, Stufe III		CR-3 Stufe IV	
	ø mm von - bis	U/min	ø mm von - bis	U/min	ø mm von - bis	U/min	ø mm von - bis	U/min	ø mm von - bis	U/min
8 ccm	120 ↓ 240	460	100 ↓ 200	600	---	720	---	800	---	1070
11 ccm	170 ↓ 340	330	130 ↓ 260	430	110 ↓ 220	520	100 ↓ 200	580	---	780
16 ccm	250 ↓ 500	230	190 ↓ 380	300	160 ↓ 320	360	140 ↓ 280	400	100 ↓ 200	540
18 ccm	300 ↓ 600	190	210 ↓ 420	270	180 ↓ 360	320	160 ↓ 320	350	120 ↓ 240	475
22 ccm	350 ↓ 700	160	260 ↓ 520	220	220 ↓ 440	260	200 ↓ 400	290	140 ↓ 280	390
30 ccm	500 ↓ 700	120	350 ↓ 700	160	300 ↓ 600	190	270 ↓ 540	210	200 ↓ 400	280

*ACHTUNG

Mit BE-S, BE-SB und BG-S darf nur gearbeitet werden, wenn zusätzlich ein Schlauch-Absperrhahn oder eine Motoreinheit benutzt wird.

Abb. 3-3 Drehzahltable GR 550/700

GR 700-2

BOHREN

DREHZAHLTABELLE FÜR BC/BC-2 MIT UNTERSETZUNGS-AUSLEGER GR 700-2

Für eine Schnittgeschwindigkeit von 3-6 m/s

JAN. 1993

HYDRAULIK- MOTOR	ANTRIEBSAGGREGAT									
	BR-2, 1. Stufe BR-3, 1. Stufe		RA BR-4		BR-2, 2. Stufe BR-3, 2. Stufe		AD-S AD-S2		RA/RC	
			BE-S/BE-SB * BG-S *		BL-S Diesel		BL-S Elektr. BL-D3			
			CR/CR-2, Stufe I CR-3, Stufe I		CR/CR-2, Stufe II CR-3, Stufe II		BL-D4 CR-3, Stufe III		CR-3 Stufe IV	
	ø mm von - bis	U/min	ø mm von - bis	U/min	ø mm von - bis	U/min	ø mm von - bis	U/min	ø mm von - bis	U/min
8 ccm	200 ↓ 400	290	150 ↓ 300	380	120 ↓ 240	450	110 ↓ 220	500	---	680
11 ccm	270 ↓ 540	210	200 ↓ 400	270	170 ↓ 340	330	150 ↓ 300	360	110 ↓ 220	500
16 ccm	400 ↓ 700	140	300 ↓ 600	190	260 ↓ 520	220	220 ↓ 440	250	160 ↓ 320	350
18 ccm	500 ↓ 700	120	330 ↓ 660	170	280 ↓ 560	200	260 ↓ 520	220	190 ↓ 380	300
22 ccm	550 ↓ ---	100	400 ↓ 700	140	350 ↓ 700	160	300 ↓ 600	180	220 ↓ 440	250
30 ccm	700 ↓ ---	75	550 ↓ ---	100	500 ↓ ---	120	400 ↓ ---	130	320 ↓ 640	180

***ACHTUNG**

Mit BE-S, BE-SB und BG-S darf nur gearbeitet werden, wenn zusätzlich ein Schlauch-Absperrhahn oder eine Motoreinheit benutzt wird.

Abb. 3-4 Drehzahltable GR 700-2

GR 1000

BOHREN

DREHZAHLTABELLE FÜR BC/BC-2 MIT UNTERSETZUNGS-AUSLEGER GR 1000

Für eine Schnittgeschwindigkeit von 3-6 m/s

JAN. 1993

HYDRAULIK- MOTOR	ANTRIEBSAGGREGAT									
	BR-2, 1. Stufe BR-3, 1. Stufe		RA BR-4		BR-2, 2. Stufe BR-3, 2. Stufe		AD-S AD-S2		RA/RC	
			BE-S/BE-SB* BG-S*		BL-S Diesel		BL-S Elektr. BL-D3			
			CR/CR-2, Stufe I CR-3, Stufe I		CR/CR-2, Stufe II CR-3, Stufe II		BL-D4 CR-3, Stufe III		CR-3 Stufe IV	
	ø mm von - bis	U/min	ø mm von - bis	U/min	ø mm von - bis	U/min	ø mm von - bis	U/min	ø mm von - bis	U/min
8 ccm	250 ↓ 500	230	190 ↓ 380	300	160 ↓ 320	360	140 ↓ 280	400	100 ↓ 200	540
11 ccm	350 ↓ 700	160	280 ↓ 560	200	220 ↓ 440	260	190 ↓ 380	300	140 ↓ 280	390
16 ccm	500 ↓ 1000	110	350 ↓ 700	150	300 ↓ 600	180	280 ↓ 560	200	200 ↓ 400	270
18 ccm	550 ↓ 1000	100	400 ↓ 800	130	350 ↓ 700	160	300 ↓ 600	180	230 ↓ 460	240
22 ccm	700 ↓ 1000	80	500 ↓ 1000	110	400 ↓ 800	130	350 ↓ 700	150	280 ↓ 560	200
30 ccm	1000 ↓ ---	60	700 ↓ 1000	80	550 ↓ 1000	100	500 ↓ 1000	110	350 ↓ 700	150

*ACHTUNG

Mit BE-S, BE-SB und BG-S darf nur gearbeitet werden, wenn zusätzlich ein Schlauch-Absperrhahn oder eine Motoreinheit benutzt wird.

Abb. 3-5 Drehzahltable GR 1000

3.5 Bohrmotor auswechseln

VORSICHT

- Niemals bei laufendem Aggregat oder unter Druck Schläuche an-oder abkuppeln.
- Niemals unter Kraftanwendung kuppeln.

1. Aggregat abstellen, Druck auf Null reduzieren.
2. Schläuche am Bohrmotor abkuppeln:

ACHTUNG

- Schlauchkupplungen immer sauber halten.
- Schlauchkupplungen nicht fallen lassen.

- Sicherungsring in entsicherte Stellung drehen.
- Schlauchende gerade halten, um ein Verkanten zu vermeiden.
- Kupplungshülse zurückschieben und Schlauch abziehen.

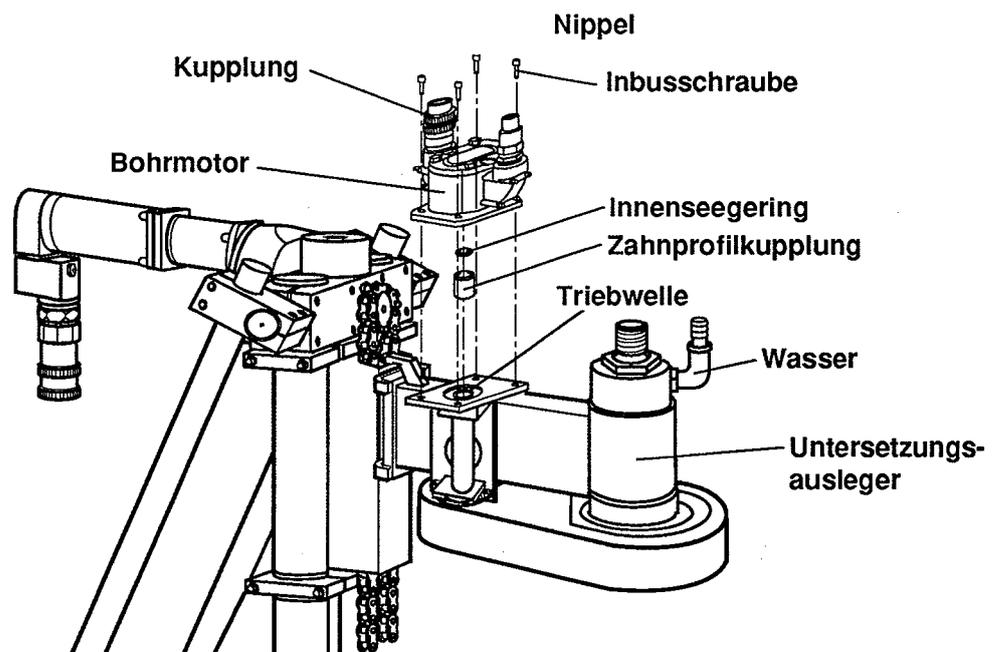


Abb. 3-6 Bohrmotor auswechseln

ANMERKUNG

Schläuche, wenn möglich, am Aggregat angeschlossen lassen. Baut sich bei Erwärmung Druck in den Schläuchen auf, kann dieser über das Aggregat abgelassen werden.

3. Inbusschrauben (Abb. 3-6) entfernen und Bohrmotor gerade abziehen.
4. Zahnprofilkupplung auf den anderen Bohrmotor oder auf die Triebwelle aufsetzen.

ACHTUNG

Stellen Sie sicher, daß der Innenseegering richtig in seiner Nut sitzt.

5. Anderen Bohrmotor mit der Zahnkupplung gerade auf die Triebwelle aufsetzen.
6. Bohrmotor befestigen:
Oben mit den Inbusschrauben mit 25 mm Länge.
Unten mit den Inbusschrauben mit 35 mm Länge.
7. Schläuche wieder ankuppeln: Kupplungen mit Winkelstücken an das Wandsägesystem ankuppeln, gerade Kupplungen an das Aggregat:
 - a) Schlauchkupplung auf oder in das Gegenstück schieben, bis sie hörbar einrastet.
 - b) Sicherungring der Kupplung verdrehen.

ACHTUNG

- Achten Sie unbedingt darauf, daß die Hydraulikschläuche immer richtig gekuppelt sind.
- Nach dem Kuppeln immer sichern.
- Unsachgemäßes Kuppeln der Hydraulikschläuche führt unweigerlich zur Beschädigung des Bohrers, sobald dieser in Betrieb genommen wird.

3.6 Bohrkronen aufsetzen

1. Ggf. Bohrverlängerung einsetzen.
2. Bohrkronen auswählen und einsetzen
3. Verbindung auf festen Sitz prüfen, ggf. nachziehen.

3.7 Aggregat anschließen

Grundsätzliches

- * Schläuche anschließen:
 - Kupplungen mit Winkelstücken an das Kernbohrsystem,
 - gerade Kupplungen an das Aggregat!
- * Kupplungen immer sauberhalten.
- * Beachten Sie die Pflegehinweise und Wartungsintervalle in Abschnitt 4.
- * Lassen sich die Schläuche nicht oder nur schwer kuppeln, steht der Schlauch oder das Aggregat unter Druck (z.B. durch Erwärmung).

Druck wie folgt abbauen:

- Am Aggregat: Hauptkreislaufhahn oder Steuerschieber mehrmals betätigen.
 Am Schlauch: Die Schläuche mit TEMA-Kupplungen werden beim Kuppeln automatisch entlastet. Bei Schläuchen mit NS-Kupplungen den Druckentlastler einschrauben, bis der Druck abgebaut ist.

VORSICHT

- **Niemals bei laufendem Aggregat oder unter Druck Schläuche an- oder abkuppeln.**
- **Niemals unter Kraftanwendung kuppeln.**

Schläuche ankuppeln

Folgende Schlauchverbindungen sind herzustellen:

KERNBOHRSYSTEM GA-2	AGGREGAT	SCHLÄUCHE
* Bohrmotor	- Hauptkreislauf P1	Druckschlauch
* Vorschubmotor	- Vorschubkreislauf P2 oder P3	Rücklaufschlauch 2 Schläuche
* Wasseranschluß	- Wasseranschluß am Aggregat, Ausgang	Wasserschlauch

1. Schlauchkupplung auf oder in das Gegenstück schieben, bis es hörbar einrastet.
2. Sicherungsring der Kupplung verdrehen.

ACHTUNG

- **Stellen Sie die Druckregelventile des Vorschubkreislaufs am Aggregat auf Null (ganz herausdrehen).**
- **Prüfen Sie vor Arbeitsbeginn die Bewegungsrichtung des Vorschubmotors**

Bohren: siehe BA BC-2

4 PFLEGE UND WARTUNG

Sie erhalten die optimale Leistungsfähigkeit und Einsatzfähigkeit Ihres Geräts, wenn Sie die in nachfolgender Tabelle vorgeschriebenen Wartungsarbeiten zu den angegebenen Zeitintervallen durchführen bzw. durchführen lassen.

Diese Wartungsarbeiten schreiben wir als Hersteller vor. Für Schäden, die durch die Nichteinhaltung der Wartungsintervalle und -arbeiten entstehen, schließt HYDROSTRESS jegliche Gewährleistung aus.

VORSICHT

- Das Kernbohrsystem vor allen Wartungsarbeiten vom Aggregat trennen.
- Kettenschutz nur für Wartungsarbeiten entfernen.

Wartungsintervall	Tätigkeit	Anmerkung zur Durchführung
Täglich	1. Sichtkontrolle auf: - Undichtigkeit - Verschmutzung 2. Schraubverbindungen auf festen Sitz prüfen.	Starke Verschmutzung entfernen ggf. abdampfen, ggf. nachziehen
Wöchentlich	1. Kupplungen prüfen auf: - Undichtigkeit - Beschädigung 2. Untersetzungsausleger reinigen 3. Ausleger schmieren 4. Kettenspannung prüfen	Bei Undichtigkeit oder Beschädigung auswechseln. <div style="border: 1px solid black; padding: 5px; text-align: center;"> ACHTUNG ■ Fette nicht mit Gewalt einpressen. ■ Wasserfestes, normales Schmierfett verwenden. </div> Fettpresse verwenden ggf. nachspannen siehe 4.1
Jährlich	Großer Service	Wird nur von HYDROSTRESS oder einer autorisierten HYDROSTRESS-Vertretung durchgeführt.

Abb. 4-1 Regelmäßige Wartungsarbeiten

4.1 Kettenspannung prüfen

ACHTUNG

Halbe Länge der freien Kettenlänge als Meßpunkt nehmen.

Kontrollmaße:

GR 550	:	4-6 mm
GR 700	:	4-6 mm
GR 700-2	:	5-7 mm
GR 1000	:	8-10 mm

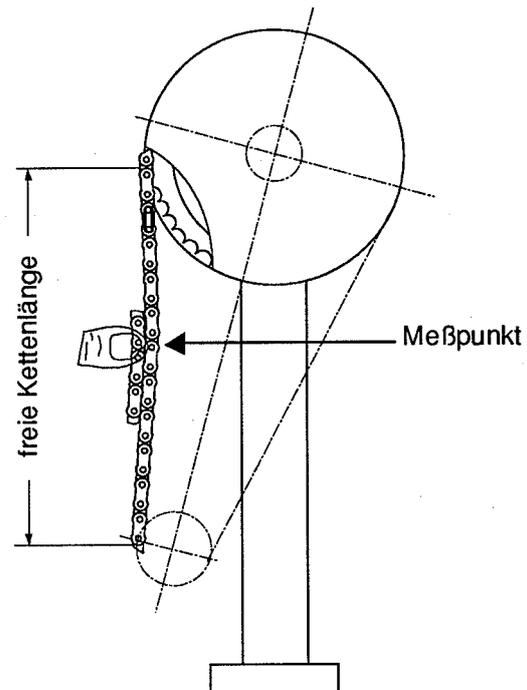


Abb. 4-2 Kettenspannung prüfen

Mit dem Daumen (siehe Abb.) kräftig gegen die Kette drücken:

- * Kette ist zu straff, wenn sie sich weniger als oben angegeben durchdrücken läßt.
- * Kette ist richtig gespannt, wenn sie sich wie oben angegeben durchdrücken läßt.
- * Kette ist zu locker, wenn sie sich nicht wie oben angegeben durchdrücken läßt.

In letzterem Fall Kette nachspannen. Die richtige Kettenspannung ist wichtig. Eine falsch gespannte Kette verursacht Leistungsverlust und zu hohen Verschleiß.

4.2 Kette spannen

1. Abdeckung lösen (Abb. 4-3):
- Alle vier Inbusschrauben lösen, aber nicht entfernen.
2. Antriebslagerung soweit nach hinten schieben, bis die Kettenspannung korrekt ist.
3. Inbusschrauben wieder fest anziehen.

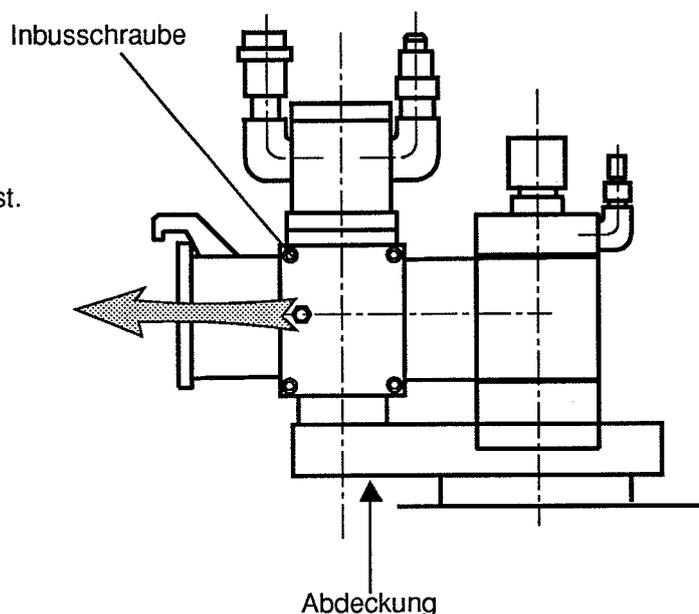


Abb. 4-3 Kette spannen

5 STÖRUNGSBESEITIGUNG

Gehen Sie bei der Suche nach der Ursache einer Störung systematisch vor.

Können Sie den Fehler nicht finden oder die Störung nicht beheben, rufen Sie unseren Kundendienst an.

Bevor Sie uns anrufen, beachten Sie bitte folgende Punkte:

- Wir können Ihnen um so besser helfen, je präziser Sie uns die Störung beschreiben.
- Halten Sie die Bedienungsanleitung bereit.
- Notieren Sie die Seriennummer Ihres Geräts.

Störung	Mögliche Ursache	Beseitigung
Die Bohrkronen dreht sich nicht, Hauptkreislaufhahn eingeschaltet.	- Bohrkronen klemmt - Rücklauf nicht gekuppelt	- Bohrkronen lösen. - Rücklauf kuppeln, hydraulischen Motor überprüfen.
Ölverlust im Bereich des Hydraulikmotors.	Defekter Simmering	Simmering austauschen.
Ölverlust an den Kupplungen.	Kupplungen defekt.	Kupplungen austauschen. Die O-Ringe an den Rücklaufanschlüssen (Kupplungen) können ausgetauscht werden.
Die Bohrkronen vibrieren, besonders beim Anbohren.	1. Motordrehzahl zu hoch 2. Bohrkronen locker 3. Kette zu locker	Motor austauschen Bohrkronen mit Gabelschlüssel fest anziehen. Kette gemäß 4.2 nachspannen
Kein Wasser an der Bohrkronen.	1. Wasserhahn am Aggregat geschlossen. 2. Kupplung falsch gekuppelt. 3. Wasserdruck zu niedrig. 4. Hauptwasserhahn geschlossen	Wasserhahn öffnen Richtig kuppeln. Der Wasserdruck darf 1 bar nicht unterschreiten. Achten Sie ständig darauf, daß das Wasser fließt.
Die volle Leistung des Kernbohrsystems wird nicht erreicht.	1. Pumpe/Überdruckventil am Aggregat defekt. 2. Bohrmotor defekt 3. Falscher Bohrmotor gewählt	Kundendienst verständigen Motor austauschen. Richtigen Bohrmotor gemäß Kap. 3 auswählen.

Abb. 5-1 Störungsbeseitigung

6 ZUBEHÖR

DBZ1 - 52544 - 01	Anschlußgewinde M38
99MK - 52374 - 00	Großlochflansch (ab \varnothing 400 mm)
99MK - 52261 - 00	Verlängerung 190 mm
99MK - 52261 - 10	Verlängerung 360 mm
99MK - 52261 - 20	Verlängerung 530 mm

HYDROSTRESS

NOTIZEN

ZUBEHÖR

GR